

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 34 (1995)

Heft: 4: Erneuerung von Nachkriegssiedlungen = Rénovation des ensembles d'habitation de l'après-guerre = Renovation of post-war housing estates

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Terminkalender

In diesem Heft fehlt ausnahmsweise der Terminkalender, ab Heft 1/96 wird dieser wieder regelmäßig erscheinen. *Die Redaktion*

Mitteilungen

Dienstleistungsverzeichnis Beratungsfirmen im Umweltbereich 1995/96

Der Schweizerische Verband der Ökologinnen und Ökologen legt jährlich ein Verzeichnis der Umweltberatungsbüros vor, in denen Verbandsmitglieder tätig sind.

Im Hauptteil werden die Büros mit ihren Tätigkeitsgebieten vorgestellt. Der erste Teil enthält eine Übersicht über die Fachgebiete der im Verzeichnis aufgeführten Firmen. Am Schluss sind die Adressen der Firmen sowie die Adressen der Berater/innen aufgeführt.

Alle eingetragenen Personen erfüllen die Anforderungen des OeVS.

Das Verzeichnis ist erhältlich bei: Zentralsekretariat Schweizerische Vereinigung der Ökologinnen und Ökologen OeVS, Brunngasse 60, 3011 Bern, Telefon 031/311 03 02 (Dienstag bis Donnerstag 9 bis 11 Uhr). Ein Exemplar kostet 22 Franken.

Literatur

Lettre ouverte aux Suisses à propos d'une ville éphémère

Offener Brief an die Schweizer über eine Stadt auf Zeit
95 Seiten, Format C/5, farbig und schwarzweiss illustriert

Groupe des 30 et Edition Zoé, Carouge-Geneve
«Heute, nachdem die Selbstzweifel im Slogan ‚700 Jahre sind genug!‘ gipfelten und nachdem verschiedene Volksabstimmungen die Schweiz in internationaler Isolation und innerer Zerrissenheit zurückliessen, brauchen das Volk, das Land und die Behörden einen Ort der Begegnung, wie es die Landi von 1939 und die EXPO 1964 waren, eine Ausstellung, welche den Eintritt ins 21. Jahrhundert markiert.

SWISS EXPO, das Genfer Projekt einer Landesausstellung für das Jahr 2001, ist die Verwirklichung dieser volkstümlichen Begegnung, die vereinigen und mobilisieren soll.» Das ist ein Zitat aus dem Vorwort zur vorliegenden Studie zum Genfer EXPO 2001-Vorschlag.

Zur Konzeption der Ausstellung heisst es: «Wenn wir der Landschaft eine grundlegende Rolle in diesem Projekt zuschreiben, so bedeutet dies, dass ihre Komponenten, ihre Geschichte und ihre Zukunft eine wesentliche Dimension in unserer architektonischen Konzeption sind.

Die Allgegenwart der Gärten, welche die Räume zwischen den verschiedenen Pavillons gestalten, nimmt symbolisch ein Thema auf, das in allen grossen Texten unserer Kultur vorkommt. Der Garten verkörpert gewissermassen den ersten Friedensschluss des Menschen mit der Natur, bestimmt vom Wissen und Können, grossartig und doch ständig gefährdet.»

Begrünte Dächer

Schriftenreihe Umwelt Nr. 216 des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL
57 Seiten A4 mit vielen Schwarzweissabbildungen und Tabellen
Ist in deutsch- und französischsprachiger Fassung erschienen («Toits végétalisés»).

Die Broschüre des BUWAL will die Information zur Förderung der Dachbegrünung unterstützen. Die Begrünung von Dächern schützt die Gebäude, verlängert die Lebensdauer der Dachkonstruktion, kühlst im Sommer und wirkt ungünstigen Lebensbedingungen in Agglomerationen entgegen. Die Förderung begrünter Dächer entspricht den ökologischen Zielsetzungen der Gesetzgebung des Bundes.

Die instruktiv ausgestattete Broschüre kann beim Dokumentationsdienst BUWAL, 3003 Bern, bezogen werden.

Ludwig Lesser (1869–1957)

Erster freischaffender Gartenarchitekt in Berlin und seine Werke im Bezirk Reinickendorf
Beiträge zur Denkmalpflege in Berlin – Heft 4
102 Seiten A4, reich schwarzweiss illustriert

Diese Broschüre will dazu beitragen, das Leben des Gartenarchitekten Lesser und seine Werke bekannt zu machen. Lesser, der seit 1933 durch die Nationalsozialisten aller seiner Ämter beraubt wurde und 1939 nach Schweden emigrieren musste, geriet zu Unrecht in Vergessenheit. Er war immerhin Vorreiter des Volksparkgedankens und Wegbereiter eines neuen Berufsbildes.

Die Broschüre gibt einen guten Überblick über Leben, Werk und das vielseitige Wirken Lessers. Sie enthält auch ein Werkverzeichnis.

Die Broschüre ist für DM 20.– + Porto erhältlich beim Kulturbuch-Verlag, Sprosserweg 3, D-12351 Berlin.

Handlungsdefizite bei der Erhaltung der Genressourcen in den Alpen aufzuzeigen, die Betroffenen und die Interessierten aufzurütteln und Massnahmen in Gang zu setzen. Die Staaten haben sich hierzu in der Biodiversitätskonvention von Rio de Janeiro verpflichtet.

Unter der Gesamtleitung von Pro Specie Rara in St. Gallen (Schweiz), angeregt durch die Int. Alpenschutzkommission (CIPRA) und finanziert und publiziert durch die Bristol-Stiftung in Zürich, liegt nun diese Gesamtübersicht erstmals vor.

Nach Meinung der Sachbearbeiter ist der Handlungsbedarf vor allem auf der Alpensüdseite so gross, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren Erhaltungsmassnahmen greifen müssen, um noch vorhandene Restbestände zu sichern.

Landschaftsplanung und Gartenkunst – Perspektiven

Internationales Symposium Wien 1992

20 Jahre Institut für Landschaftsplanung und Gartenkunst der Technischen Universität Wien – Arbeitsbericht 1972–1992
234/71 Seiten A4 mit zahlreichen farbigen und Schwarzweissabbildungen

Schriftenreihe des Instituts für Landschaftsplanung und Gartenkunst der Technischen Universität Wien – Heft 18

Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Ralph Gälzer, der Veranstalter des Symposiums, führt eingangs in die Zielsetzungen der Veranstaltung ein, und nicht weniger als 24 Mitarbeiter aus verschiedenen Ländern – unter ihnen die schweizerischen Landschaftsarchitekten Paolo Bürgi, Camorino und Guido Häger, Zürich – befassen sich mit Themen des Symposiums. Der inhaltsreiche Band vermittelt einen Begriff von der vielseitigen Institutsarbeit und ihren Kontakten mit der Planungs- und Gestaltungspraxis auf internationaler Ebene.

Redaktor/ Redaktorin für anthos

anthos sucht einen Redaktor/eine Redaktorin mit 20%-Anstellung.

Arbeitsbeginn:

Januar 1996 oder nach Vereinbarung.

Voraussetzungen:

- Überblick über die Aufgaben der Freiraumgestaltung, Grün- und Landschaftsplanung sowie über die nationale und internationale «Szene».
- Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.
- Freude an der Weiterentwicklung von anthos sowie Teamfähigkeit.

Auskünfte:

Bernd Schubert, Tel. 055/23 45 60

Bewerbungen an:

BSLA-Sekretariat, Rue du Doubs 32,
2300 La Chaux-de-Fonds

«Landschaftsplanung in der Gemeinde – Chance für die Natur»

Bernd Schubert, Victor Condrau

51 Seiten, Format A4, ca. 70 Abbildungen, vierfarbig, Fr. 28.–

Beiträge zum Naturschutz in der Schweiz Nr. 15/1995, herausgegeben vom Schweizerischen Bund für Naturschutz und der Ingenieurschule Rapperswil, Abt. Landschaftsarchitektur, Basel 1995.

Zu beziehen bei SBN, Postfach, 4020 Basel

Gute Beispiele von Landschaftsplanungen sind noch die Ausnahme. Sie sollen zur Regel werden. Mit isolierten Einzelmaßnahmen lassen sich unsere natürlichen Lebensgrundlagen nicht sichern, die Landschaften als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen nicht erhalten. Dreistellige Millionenbeträge für den «ökologischen Ausgleich» in der Landwirtschaft machen wenig Sinn, wenn sie einfach nach dem «Giesskannenprinzip» ausgeschüttet werden.

Nötig sind Konzepte, welche die Landschaft als Ganzes sehen, Einzelmaßnahmen in einen Zusammenhang stellen und vom Grundsatz einer standortangepassten, natur- und landschaftsschonenden Nutzung ausgehen. Das Erarbeiten

solcher Konzepte erfolgt im Rahmen der Landschaftsplanung.

Die von SBN und ITR gemeinsam herausgegebene Broschüre befasst sich mit der Landschaftsplanung in den Gemeinden. Denn vor allem die Gemeinden tragen die Verantwortung. Sie sind gefordert, die Entwicklung ihrer Landschaft in die Hand zu nehmen.

Die Broschüre enthält drei Teile:

- In einem ersten Teil wird begründet, warum die Landschaftsplanung in der Gemeinde notwendig ist, und kurz skizziert, was Landschaftsplanung ist. Der heutige Stand in den Gemeinden wird aufgezeigt und auf die häufigsten Mängel hingewiesen.
- Ein zweiter Teil zeigt drei anregende Fallbeispiele, die den Gemeinden helfen sollen, ihren eigenen Weg zu finden. In übersichtlicher Form werden die Landschaftsplanungen von Cham ZG, Bremgarten BE und Baden AG vorgestellt.
- Im dritten Teil werden grundsätzliche Anforderungen an die Landschaftsplanung in der Gemeinde formuliert und eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Instrumente gegeben.

Die Broschüre richtet sich an alle, die in den Gemeinden Verantwortung tragen, an Gemeinderäte und Gemeinderäten, Verwaltungsangestellte,

Mitglieder von Planungs-, Umwelt- und Naturschutzkommissionen, Mitglieder von Naturschutzorganisationen und Vertreter und Vertreterinnen anderer öffentlicher Interessen, aber auch an Planer und Planerinnen.

Sie ist ein wertvolles Hilfsmittel für den Einstieg in die Landschaftsplanung und zeigt Wege, unsere natürlichen Lebensgrundlagen und unsere Landschaften nachhaltig zu sichern.

Produkte + Dienstleistungen

Sytec-Katalog

Mit einer 64 Seiten starken Dokumentation informiert die Sytec Bausysteme AG über Geotextilien, Geomembranen, Stützwandsysteme, Wellstahl-tunnels usw.

Der informative und mit vielen Abbildungen und übersichtlichen Tabellen gestaltete Katalog ist zweisprachig deutsch-französisch und zeigt auch realisierte Projekte. anthos-Leserinnen und -Leser können (solange Vorrat) ein Gratisexemplar des Handbuchs anfordern bei: Sytec Bausysteme AG, Laupenstrasse 17, 3001 Bern (Telefon 031/381 42 45).



**Gartenbau-
Genossenschaft
Zürich**

Beratung
Neuanlagen

Im Holzerhurd 56
8046 Zürich
Tel. 01 371 55 55

Renovationen
Unterhalt

die guten Gärtner

**Ihre Bezugsquelle für Schweizer Natursteine
Votre source de ravitaillement en pierres naturelles suisses**

Rorschacher
Sandstein

Bärlocher Steinbruch AG
9422 Staad/Buchen SG
Tel. 071/42 20 12

Porphy +
Granit

P. De Zanet + Co. AG
8730 Uznach SG
Tel. 055/72 28 44

Alle
Spaltmaterialien

Eckardt Natursteine AG
8034 Zürich, Seefeldstrasse 198
Tel. 01/422 08 60
Fax 01/422 15 27

Sandsteine

J. + A. Kuster AG, Bäch
8807 Freienbach SZ
Tel. 01/784 25 25
Fax 01/785 04 52

Sandsteine

Gebr. Müller AG
8732 Neuhaus
Tel. 055/86 15 93
Fax 055/86 42 50

Jura-Kalksteine

Lägern Kalksteinbrüche AG
Regensberg
8162 Steinmaur ZH
Tel. 01/853 11 88

Quarz-Sandstein

AG Neue Steinbruch
Guber Alpnach
6055 Alpnach
Tel. 041/96 28 28

Calanca-Gneis

Alfredo Polti, Granitindustrie
6537 Grono GR
Tel. 092/82 24 42
Fax 092/82 10 19

Kiesel-Kalkstein

SHB STEINBRUCH und
Hartschotterwerk
Blausee-Mitholz AG
CH-3714 Frutigen 1
Tel. 033/71 14 29